

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **21 (1895)**

Heft 1

PDF erstellt am: **17.05.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

### Elegie.

Wie so anders ward vor Zeiten edle Tonkunst fromm gepflegt!  
Nur von Wen'gen und Geweihten, ward das hehre Spiel gekehrt.  
Nach dem Tag der kühle Abend, schuf ein Blas- und Streichquartett;  
Alte Weifen, herzerlabend, klangen gar so donnersnett.  
Unter einer Trauerweide saß ein sanfter Eduard;  
Flötenpiel war seine Freude, und er blies so süß und zart.  
Blies, bis drüben die Gardine, sich ganz unvermerkt verrückt,  
Und die theure Emeline nach dem Flötenbläser blickt.  
Könn't er reden, fänd' er Worte, wär's der heißen Liebe Schwur,  
Doch in klagende Accorde haucht er seine Seele nur.  
Alles das ist heut' vergessen, alles, was zum Herzen spricht;  
Auf Musik ist man vergessen, Melodien will man nicht.  
Denn regiert sind wir vom Dampfe; jedem Redlichen zur Pein  
Liefert heut die Tastenstampfe musikalisch Gänselein.

A.: „Nie mehr trink' ich am Sylvesterabend Champagner“.

B.: „Weshalb nicht?“

A.: „Weil ich gestern dem Meyer im Rausch die 100 Franken bezahlt hab', die ich ihm schuldig war.“

Mutter: „Nun, habt ihr dem Onkel zu Neujahr Glück und Gesundheit gewünscht?“

Söhne: „Nein, nur Glück, weiter nichts, er hat uns jedem auch nicht mehr als zehn Rappen gegeben.“

### Lebensregel.

Merke Dir zu jeder Stunde:  
Geometrisch sind die Kreise rund.  
Doch die Menschenkreise, brauchst nicht Herzen anzustechen,  
Sind voll Kanten, Zinken, Zacken, Ecken.

### Von der Sonntagsruhe.

Zu der Bewegung derjenigen Gewerbe, welche eine beschränktere Sonntagsruhe wünschen, tritt eine andere Bewegung, welche die Sonntagsruhe ausgedehnt wissen will, auf:

Gardinenpredigten. Für diese wird von einer Anzahl Ehemännern Sonntagsruhe bis zum Dienstag Morgen verlangt.

Marriere und andere Musik-Instrumente, incl. Kinderkehlen.

Rechnungen u. dgl. Am Sonntage soll der Gläubiger überhaupt nicht das Recht haben, seine Schuldner anzureden.

Ruthen, Rohrstöcke, Neunschwänzige u. s. w. Die Bewegung geht von einer Anzahl Schusterlehrlingen aus.

### Briefkasten der Redaktion.



An Viele. Für die uns in so reicher Fülle zugekommenen Neujahrsmünsche sagen wir unter herzlichster Erwiderung derjelben unsern wärmsten Dank. Das sind die duftenden Rosen im Dornenbett der Zeitungsschreiber — **Petr.** Ja wohl; ichönen Dank für das Prosit, das mit „f“ geschrieben allerdings für sehr Viele der willkommenste Druckfehler wäre. — **Dkl.** „Gar Manchem bracht' man kein Wünschlein dar; drob ärgert er sich das ganze Jahr; doch tröstet man leicht sich, er werd' unterdessen gleichwohl nicht veräumen sich satt zu essen.“ — **R. M. T.** Sendung eingetroffen und durch die Expedition geordnet. Patriotischer Gruß. — **S. U. I. G.** Der „Rebelspalter“ wird in allen fünf Erdtheilen gelesen, und in Europa in allen Ländern, Rußland nicht ausgenommen; für Heirathsanträge ist er mithin ein sehr geeignetes Publikationsmittel. Probiren Sie es einmal! — **M. O. I. F.**

Der Pfarrer von Neuhöhl stellt es seinen Schafen als größte Sünde vor, das „Luzerner Tagblatt“ zu abonniren. Darüber braucht man sich nicht groß zu verwundern; für was hat man denn eine „Anzwehungsfähigkeit“, wenn man sie nicht braucht? Und zu was hat man ein „Vaterland“, wenn man nicht für dessen Erhaltung unentwegt zu kämpfen bereit ist. — **L. i. H.** Das polichrome Mädchen, das imponirt uns sehr, doch sein gewünschtens Tausend das lockt uns noch viel mehr. — **Spatz.** Natürlich, aber auch nicht zu rar. Hundes, rägneßs Neus! — **P. J. i. L.** Der Zeitungsschreiber hats nicht so leicht wie ein Musiker; der letztere macht seine Musik einfach für diejenigen, welche sie verstehen, der Zeitungsschreiber aber soll sogar für diejenigen schreiben, welche gar nichts verstehen. — **B. i. Z.** „Wollt Ihr werden, alte Greise, lebet mäßig, lebet weise.“ Also ruft ein Riederhasler im Lägerbode den Beinhältern zu. Die Luft scheint sich da unten bedeutend verichlimmert zu haben; früher mußte man dort von jungen Greisen nichts. — **J. A. F. i. B.** Gute Bilderreden sind uns stetsfort willkommen. — **J. K. i. A.** Das Dreigeipann marschirt auf; bei etwas sorgfältiger Ausrüstung ließe sich daraus ein Kabinetsstücklein herauswälen. — **L. i. Fbg.** Herzliche Erwiderung und auf ein baldig Wiedersehen. — **K. i. B.** Wir gehen einig und besorgen das Nöthige. — **H. i. Berl.** Im Laufe nächster Woche; noch Geschäftsüberfutung. — **Verschiedenen. Anonymes wird nicht berücksichtigt.**

Kalender. Wie stets seit Jahren erschienen Anfangs Dezember die Zeitungskataloge der Aktiengesellschaft **Saasenstein & Bogler** und **Rudolf Wölle** als ein werthvolle Weihnachtsgeschenke für die Geschäftswelt. Was diese statlichen Werke sich vorgenommen, das erfüllen sie in von Jahr zu Jahr sich steigendem Maße: Es sind unentbehrliche Führer durch das Labyrinth der Presse und bieten anschäßbare Anhaltspunkte für Diejenigen, welche sich derselben bedienen. Wir empfehlen dem inserirenden Publikum diese Werke zu ganz besonderer Beachtung.

### Offiziers-Uniformen

**J. Herzog.** Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, I. Etage, **Zürich.** (21)

**Chapellerie moderne**  
\* **KOLB & HAUSER** \*  
ZÜRICH  
unterm Raben  
Sonnenquai 14

### Champagne Strub.

Carte noire „doux ou demi sec“.  
Sportsman „demi sec“.  
Carte d'Or „doux“.  
Carte blanche „doux, demi sec ou  
Grand Crémant“ extra dry“.

Champagne suisse „dry“.  
Sparkling Swiss „Extra dry“.

**Blankenhorn & Co.,**  
Bäle.

Fassungen jeder Art.  
**Glühlampen-Fabrik Hard**  
Zürich  
versendet nur Lampen erster Qualität.  
Preisliste zu Diensten.

Goldene Medaille  
Weltausstellung Paris 1889.  
**CHOCOLAT**  
  
**SUCHARD**  
NEUCHÂTEL (SUISSE).  
42

Ueber die Ehe  
Die Noth der Ehe (grosse Fam.) u. ihre Verhütung Fr. 2.50 Einsend. od. Nachn. Preisl. über interess. Bücher gratis. 41 b  
R. Oschmann, Konstanz III.

**THE CRANDALL**  
Schreibmaschine.  
PREIS Frs. 375.

Soeben erscheint:

100000 Artikel.	16 Bde. geb. à 3.35 Cts. Unentbehrlich für Jedermann.	16500 Seiten Text.
<b>Brockhaus</b> <b>Konversations-Lexikon.</b> 14. Auflage.		
9500 Abbildungen.	Jubiläums-Ausgabe. 300 Karten. 130 Chromos.	980 Tafeln.

# RHUM NÉGRITA

EDWARDS et Cie, à Kingston

JAMAÏQUE

Monopole pour la Suisse

BISCUITS PERNOT, GENÈVE



Dépôts in Zürich bei:

Eugène Asper, Apoth., Seefeldstr. 171;  
Ernst David, Spez., Zwinglistr. 14;  
C. Eggerling, Comestibles;  
C. Fingerhut, Apoth., am Kreuzplatz;  
S. Fuchsman, Comestibles;  
Vve. Farrer-Tobler, Epicerie, Löwenstr.;  
A. Gerig, Bazar, Hottingen;  
F. Günther, Drog., 73 Seefeldstr.;  
Walther Hemmeler, Conf., Hottingen;  
Huber-Graf, Negt., Stadelhoferplatz;  
O. Karrer, Apoth., Unterstrass;  
H. Kleiner, Comestibles, Usterstr. 15;  
Koch Karl, Weinhandlung, Rennweg 59;  
Carl Manz-Schäppi, Negt.;  
F. Maurer, Negt., Augustinergasse;  
E. Metzger, Cond., Werdstr. Zürich III;  
I. Pfenniger, Handlung, Zürich IV;  
Strickler & Müller, vorm. Apoth. Strickler;  
M. Tempelmann-Huber, Negt., Enge;  
Carl Weider, Delikat.-Hdlg., Weinplatz;  
Werdmüller, Central-Apotheke.

Illustrierter 128-52

## Katalog

über Bedarfsartikel für Herren u. Damen  
versendet in Couvert gratis und franko  
H. Gumpel, Berlin, Weinstrasse 31.

Pariser

## GUMMI-ARTIKEL

la. Vorzug Qualität

à 3-4 und 5 Fr. per Dutzend versende  
franko gegen Nachnahme 137-20

Aug. de Kernen,  
Zürich.

**Unter strengster  
Verschwiegenheit**

Unterleibs- und Geschlechtskrankheiten (Gonorrhoe, Syphilis, Blasenentzündung, Harnröhrenentzündung, etc.) werden durch die Anwendung der **„Kaiserbroche“** (Patent) mit Goldwaaren-Industrie Belemonte & Co. erfolgreich behandelt. Die Kaiserbroche ist ein einzigartiges Instrument, das die Wirkung von Arzneien verstärkt und die Heilung beschleunigt. Preis pro Stück 3.25 Fr. Versand gegen Baar oder Nachnahme. Umtausch gestattet.

141

## !! Hochinteressante !!

Photographien und Bücher, billigste  
Bezugsquelle, Spezial-Atelier sämtlicher  
erschienener Neuheiten. Catalog gratis.  
Mit 6 Originalen Fr. 1.50 (Briefmarken),  
60 Original-Visites Fr. 15. 158-x

J. C. Karl Fischer, Bucarest  
(Rumänien),  
Buch- und Kunsthandlung,  
Lieferant aller Händler.

## Italienische Schönheiten.

25 Photographien reizender junger  
Italienerinnen, ganz neue Aufnahmen,  
versendet für Fr. 1.50 (Briefm.) franko  
gegen Einsendung des Betrages. 157-x  
Kunstverlag Thuringia, Amsterdam.

Chirurgische und technische Gummi-  
waren etc. Preisliste verschlossen,  
in Couvert ohne Firma. 160-x  
Gummiwaren-Manufaktur Bern.

# ZÜRICH HOTEL BAHNHOF

(früher Bayerischer Hof) vis-à-vis dem Bahnhof

Besitzer: U. Angst,

früher Hotel Central, Basel; Tivoli, London; Casino, Winterthur.

Schöne Zimmer mit neu restaurierten Betten von Fr. 1.50 an.

Table d'hôte à Fr. 2.50 mit Wein.

Gute, billige Restauration. Offener Bierausschank.

Grosse gedeckte Gartenterrasse,

circa 200 Personen fassend.

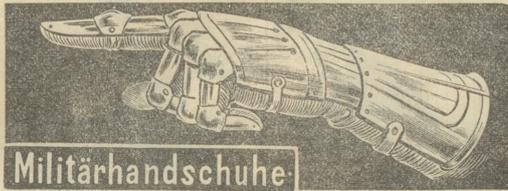
Telephon. Elektrische Beleuchtung.

Portier am Bahnhof.

(40/52)

Rendez-vous der Getreide-Börse.

Spezialität



## Militärhandschuhe

Dogskin, weiss und rothbraun,

## Wild- und Waschleiderhandschuhe

Reit- und Fahrhandschuhe

Bitte meinen Spezialpreiscurant über Militärhandschuhe zu  
verlangen.

J. Böhni, Handschuhfabrik, Zürich.

Detailgeschäft: Weinplatz, Hotel Schwert. Filialen in Basel,  
St. Gallen, Lausanne. (70)



Kaiserbroche

mit  
farbig. Steinen  
u. echten Perlen  
M. 3.25

## Verlangen Sie! den Origin- Bundtr.-Pracht- Catal. wir sen- den diesen franco und gratis

derselbe enthält eine  
grossartige Auswahl  
moderner Goldwaaren



Gesetzl. gesch.

Nadel

M. 6.-

liefern direct an Private zu Fabrik-Preisen  
Goldwaaren-Industrie Belemonte & Co.  
Abth. f. Vers., Export, Berlin C., Königsstr. 22. als Ring mit  
glüh. Augen.  
Versandt gegen Baar oder Nachnahme.  
Umtausch gestattet. M. 8.50

## Bettnässen, Geschlechtskrankheiten

Unterleibskrankheiten, Folgen von Ansteckung oder Selbst-  
schwächung, Ausfluss, Wasserbrennen, Harnzwang, Dranz zum  
Uriniren, Blasenleiden, Entzündungen, Pollutionen, Mannesschwäche,  
Nervenschwäche, Nervenzerrüttung etc. werden von unsern Aerzten durch  
briefliche Behandlung, ohne Berufsstörung und ohne jegliche schädliche Folgen  
geheilt. 5000 Heilungen. Strengste Verschwiegenheit. Man adressire stets: An  
die **Privatpoliklinik in Glarus.** 161 a 26



## Für Musiker.

Mundstücke mit patentirtem, vorzüglich bewährtem,  
weichem **Lippenstuhning** zur Verhütung der durch  
anhaltendes Blasen oder Marsch- und Reitmusk ent-  
stehenden schmerzhaften Empfindungen und Wund-  
werden der Lippen sind zu beziehen und werden  
bisherige Mundstücke abgeändert von 162-4

J. Ruegg, in Feldbach, am Zürichsee,

sowie durch die Herren

Gebrüder Jug & Cie.

in Zürich, Basel, Lugano, St. Gallen, Luzern und Winterthur,  
woselbst Prospekte und Preiscurants gratis zu beziehen sind.

## „Der Gastwirth“

das offizielle und obligatorische Fachorgan  
des Schweizer Wirthe-Vereins und der deutschen Kantonalen Wirthe-Vereine,

wird zum Abonnement — per Jahr Fr. 5 — bestens empfohlen.

Annoncen finden darin die wirksamste Verbreitung.

Zürich, Rämistrasse 31, I.

Die Expedition.

**Bitte probiren Sie Bergmann's Lillienmilchseife**

Nur acht wenn mit Schutzmarke zwei Bergmänner.

Vorräthig à 75 Cts. in den meisten Apotheken, Drogerien u. Parfümerie-Geschäften. 93-26

## Interessante Vektüre für Herren:

Der Blick ins Jenseits. Eine ästhetische Ge-  
schichte mit 32 Bildern von Schupp & Bür.  
Goussier und verboten gewesen. 1.50 Pf.  
Psychologie der Liebe. 1.00 Pf.  
Dr. Geusius. Das Menschenhirn.  
Mit 35 anatomischen Abbildungen. 1.50 Pf.  
Geheimnisse des Gelebens. 1.00 Pf.  
Geheimnisse von Berlin oder Berlin bei  
Tag und Nacht von L. Harwed. 1.00 Pf.  
Gegen vorüberige Einleitung des Betrages  
in baar oder Marken portofreie Zustellung.  
(Gegen Nachnahme unfrankirt.)

R. WIEDEMANN'S Buchhandlung.  
BERLIN N. Invalidenstr. 9.  
Illustrirter Katalog gratis und franco.  
164-30

## Die wichtigsten Bücher

für Jedermann sind: 163-52  
„Die Physiologie der Liebe“ von Prof.  
Montegazza, 3 Mk., und  
„Der Rathgeber für Eheleute“ von Dr.  
Alb. Lorenz, 2 Mk.  
Gegen Einsendung oder Nachnahme ver-  
sandt durch H. SCHMIDT, BERLIN S.,  
Gitschinerstr. 82.  
Illustr. Katalog gratis und franco.

Preisgekrönt

P. F. W. Barella's  
UNIVERSAL

## Magen-Pulver

beseitigt sofort alle Schmerzen und  
Beschwerden. Auskunft unentgeltlich!  
Proben gratis gegen Porto, vom Haupt-  
Dépôt -5

P. F. W. Barella,

Berlin S.W., Friedrichstrasse 220.

Mitglied med. Gesellsch. von Frankr.

In Schacheln à Fr. 2.- und Fr. 3. 20.

Dépôts:

Zürich - Aussersihl:

Apotheke von L. Baumann;

und Zürich:

Zentral-Apotheke, sowie den meisten  
Apotheken.



DIRECTER VERKEHR NUR MIT GROSSISTEN.

## Pariser Gummi-Artikel

in vorzügl. Qualität, per Dutzend zu

Fr. 3, 4, 5 und 6 empfielt 127-26

Emil Büchel, Chur.

Preislisten gegen 10 Cts. in Briefmarken  
franko.